

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-0 Fachabteilungen	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	6
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	7
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	7
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	7
A-10 Gesamtfallzahlen	7
A-11 Personal des Krankenhauses	7
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	7
A-11.2 Pflegepersonal	8
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	11
A-12.1 Qualitätsmanagement	11
A-12.1.1 Verantwortliche Person	11
A-12.1.2 Lenkungs-gremium	11
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	12
A-12.2.1 Verantwortliche Person	12
A-12.2.2 Lenkungs-gremium	12
A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen	12
A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems	14
A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen	14
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	14
A-12.3.1 Hygienepersonal	14
A-12.3.1.1 Hygienekommission	14
A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene	14
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen	14
A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie	15
A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden	16
A-12.3.2.4 Händedesinfektion	16
A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)	17
A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	18
A-13 Besondere apparative Ausstattung	18
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-[1] Innere Medizin	20
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	20
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	21
B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	22
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	22
B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	23
B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	24

B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	26
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11	Personelle Ausstattung	27
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	27
B-[1].11.2	Pflegepersonal	28
B-[2]	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	30
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	31
B-[2].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	31
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	33
B-[2].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	33
B-[2].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	34
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	36
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[2].11	Personelle Ausstattung	38
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	38
B-[2].11.2	Pflegepersonal	38
B-[3]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	42
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	44
B-[3].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	44
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	44
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	46
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	46
B-[3].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	47
B-[3].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	47
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	49
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-[3].11	Personelle Ausstattung	50
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	50
B-[3].11.2	Pflegepersonal	51
B-[4]	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	52
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	52
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel	52
B-[4].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	52
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	53
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[4].11	Personelle Ausstattung	53
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	53
B-[4].11.2	Pflegepersonal	54
B-[5]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	55
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	55
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	56

B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	56
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	56
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	56
B-[5].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	57
B-[5].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	57
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	59
B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	60
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	60
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	60
B-[5].11	Personelle Ausstattung	60
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	60
B-[5].11.2	Pflegepersonal	61
C	Qualitätssicherung	62
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	62
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	62
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	62

Vorwort

RoMed Klinik Bad Aibling

Klinken der Stadt und des Landkreises Rosenheim



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2017

Einleitung

Strukturierter Qualitätsbericht gem. § 137 Abs. 1, Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Herzlich Willkommen in der RoMed Klinik Bad Aibling. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in unser Haus und unsere Arbeit.

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ist es unser Anspruch, alle Patienten nach den modernsten Erkenntnissen in Diagnostik und Therapie zu behandeln. Dafür sorgen kompetente Fachleute in verschiedenen Bereichen der Medizin. Ganz besonders am Herzen liegt uns aber auch die persönliche Betreuung der Menschen, die in unserem Hause behandelt werden.

Als Patient stehen Sie im Mittelpunkt. Zögern Sie nicht, bei Fragen oder Anmerkungen Kontakt mit uns aufzunehmen.

Die RoMed Klinik Bad Aibling ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung (Versorgungsstufe 1) und verfügt über 140 Betten. Insgesamt versorgten 244 Vollkräfte rund 8.500 stationäre und 9.600 ambulante Patienten im Jahr 2017 in den bettenführenden Hauptabteilungen für Chirurgie, Innere Medizin und für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Zusätzlich gibt es die Abteilung Anästhesie und zwei Belegabteilungen mit Geburtshilfe/Gynäkologie und HNO. Kooperationsärzte decken zusätzlich den Bereich der Orthopädie (z. B. Arthroskopien, Endoprothetik bei Knie- und Hüftgelenken, Wirbelsäulenchirurgie) ab. Es stehen insgesamt 2 Operationssäle und ein septischer Eingriffsraum zur Verfügung.

Eine Besonderheit in der Klinik sind die Brückenzimmer für Menschen in der letzten Phase einer schweren Erkrankung, die sie in wohnlichen Einzelzimmern alleine bzw. zusammen mit ihren Angehörigen verbringen können. Die schmerzlindernde Therapie steht dabei im Vordergrund.



Verantwortlich:

Name	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail
Peter Lenz	Geschäftsführer	08031 365 3000	08031 365 4911	Peter.lenz@ro-med.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail
Erhard Marburger	Kaufmännischer Leiter	08061 930 100	08061 930 224	erhard.marburger@ro

Die Geschäftsführung, vertreten durch Peter Lenz ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Verantwortliche:

Verantwortlicher: **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung**

Name/Funktion: Peter Lenz, Geschäftsführer

Telefon: 08031 365 3000

Fax: 08031 365 4911

E-Mail: peter.lenz@ro-med.de

Verantwortlicher: **Für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Name/Funktion: Sandra Zabel, Stv. Kfm. Leiterin

Telefon: 08061 930 102

Fax: 08061 930 224

E-Mail: sandra.zabel@ro-med.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.ro-med.de>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**A-0 Fachabteilungen**

	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	1500	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
3	Gemischte Haupt- und Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
4	Nicht-Bettenführend	3790	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
5	Belegabteilung	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: RoMed Klinik Bad Aibling

PLZ: 83043

Ort: Bad Aibling

Straße: Harthausener Str.

Hausnummer: 16

IK-Nummer: 260911945

Standort-Nummer: 0

Krankenhaus-URL: <http://www.romed-kliniken.de>

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. Guido Pfeiffer, Ärztlicher Leiter, Chefarzt Anästhesie
Telefon:	08061 930 940
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	guido.pfeiffer@ro-med.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Erhard Marburger, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	08061 930 900
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	erhard.marburger@ro-med.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jana Wilde, Pflegedienstleitung
Telefon:	08061 930 920
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	jana.wilde@ro-med.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
Träger-Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Technische Universität München

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
2	Atemgymnastik/-therapie
3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
4	Diät- und Ernährungsberatung
5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
6	Manuelle Lymphdrainage
7	Massage
8	Medizinische Fußpflege
9	Physikalische Therapie/Bädertherapie

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
10	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
11	Schmerztherapie/-management
12	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
13	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
14	Stomatherapie/-beratung
15	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
16	Wärme- und Kälteanwendungen
17	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
18	Wundmanagement
19	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
20	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
21	Bewegungsbad/Wassergymnastik
22	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
23	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
24	Säuglingspflegekurse
25	Sozialdienst
26	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
27	Sporttherapie/Bewegungstherapie
28	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen
29	Spezielle Entspannungstherapie
30	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
31	Akupunktur
32	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
33	Basale Stimulation
34	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
35	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
36	Stillberatung
37	Audiometrie/Hördiagnostik
38	Snomezelen
39	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/Tagespflege
40	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
41	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
42	Musiktherapie
43	Ergotherapie/Arbeitstherapie
44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Leistungsangebot
1	Seelsorge
2	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag: 3,9 €

	Leistungsangebot
	inklusive 6 Sky-Kanäle, Rundfunkempfang und Telefon Flatrate
3	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
4	Mutter-Kind-Zimmer
5	Rundfunkempfang am Bett
6	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen gebührenfrei
7	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
8	Telefon am Bett Kosten pro Tag: 3,9 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 € inklusive 6 Sky-Kanäle, Rundfunkempfang und Telefon Flatrate
9	Rooming-in
10	Schwimmbad/Bewegungsbad Bewegungsbad
11	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
12	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen gebührenfrei
13	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
14	Andachtsraum
15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag: 10 € 10,00 Euro pro Aufenthalt
16	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) Details zu besonderen Ernährungsgewohnheiten: werden im Speisenangebot berücksichtigt
17	Abschiedsraum
18	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

	Aspekte der Barrierefreiheit
1	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
2	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
3	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug

	Aspekte der Barrierefreiheit
4	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
5	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
6	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
7	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
8	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
9	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
10	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
11	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
12	Besondere personelle Unterstützung
13	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
14	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
15	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
16	Diätetische Angebote
17	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) An der PJ-Ausbildung der Studierenden der Fakultät für Medizin nimmt das KH mit insgesamt 6 Ausbildungsplätzen teil. Folgende Ausbildungsplätze stehen in den beteiligten Fachabteilungen zur Verfügung: Chirurgie 2 Plätze, Innere Medizin 3 Plätze und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde 1 Platz.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	Ausbildungen in anderen Heilberufen
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
3	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 140

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 8244

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 9656

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt:	36,26	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
----------------	-------	---	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	36,26	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	-------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	36,26
-------------------------	------------------	------	-------------------	-------

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 17,61

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	17,61	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	-------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	17,61
-------------------------	------------------	------	-------------------	-------

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 7

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 87,19

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	87,19	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	-------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	87,19
-------------------------	------------------	------	-------------------	-------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 13,97

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	13,97	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	-------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	13,97
-------------------------	------------------	------	-------------------	-------

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,78

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,78	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,78
-------------------------	------------------	------	-------------------	------

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 5,67

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,67	Ohne:	0,00
----------------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,67
-------------------------	------------------	------	-------------------	------

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="0,00"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	---	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="0,00"/>
-------------------------	--	---

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 6,49

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="6,49"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	---	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="6,49"/>
-------------------------	--	---

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,79

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="0,79"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	---	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="0,79"/>
-------------------------	--	---

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 1,78

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="1,78"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	---	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="1,78"/>
-------------------------	--	---

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="0,00"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	---	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="0,00"/>
-------------------------	--	---

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 10,68

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="10,68"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	--	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="10,68"/>
-------------------------	--	--

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 4,58

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: <input type="text" value="4,58"/>	Ohne: <input type="text" value="0,00"/>
----------------------------------	---	--

Versorgungsform:	Ambulant: <input type="text" value="0,00"/>	Stationär: <input type="text" value="4,58"/>
-------------------------	--	---

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,37

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,37	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	2,21	Stationär:	1,16

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 2,21

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,21	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	2,21	Stationär:	0,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Gesamt: 0,50

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,50	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,50

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Gesamt: 4,50

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,50	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	4,50

Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Gesamt: 5,41

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,41	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,41

Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,00	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,00

Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Gesamt: 3,92

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,92	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,92
-------------------------	-----------------------	------------------------

Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Gesamt: 0,20

stundenweise aus RoMed Klinikum Rosenheim

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,20
----------------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,20
-------------------------	-----------------------	------------------------

Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

Gesamt: 1,12

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,12	Ohne: 0,00
----------------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,12
-------------------------	-----------------------	------------------------

Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt: 3,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,00	Ohne: 0,00
----------------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,00
-------------------------	-----------------------	------------------------

Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt: 2,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,00	Ohne: 0,00
----------------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 2,00	Stationär: 0,00
-------------------------	-----------------------	------------------------

Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt: 8,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,00	Ohne: 0,00
----------------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 8,00	Stationär: 0,00
-------------------------	-----------------------	------------------------

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**A-12.1 Qualitätsmanagement****A-12.1.1 Verantwortliche Person****Name/Funktion:** Reinhilde Spies, Leitung QM**Telefon:** 08031 365 3808**Fax:** 08031 365 4943**E-Mail:** reinhilde.spies@ro-med.de**A-12.1.2 Lenkungsgremium**

Themen zum Qualitätsmanagement werden monatlich im Rahmen der Leitungskonferenzen vorgestellt bzw. bearbeitet.

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht: Ja

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche: QML und QMBs, bei Bedarf Chefärzte, Pflegedienstleitungen, Kaufmännische Leitungen, Datenschutzbeauftragte, Hygiene usw.

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement: Reinhilde Spies

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person: eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten:

Name/Funktion: Reinhilde Spies, Leitung QM/ BOL

Telefon: 08031 365 3808

Fax: 08031 365 4943

E-Mail: reinhilde.spies@ro-med.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

QM Jour-Fixe: monatliche Treffen

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht: ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Je einen Expertenstandard zum Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten sowie chronischen Schmerzen Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
2	Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
3	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.03.2015

	Instrument bzw. Maßnahme
4	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard freiheitsentziehende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 20.01.2014
5	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Organisationshandbuch der Firma Dräger Medizintechnik Letzte Aktualisierung: 10.03.2017
6	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
7	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
8	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
9	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Statut Letzte Aktualisierung: 19.01.2015
10	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenarmband Letzte Aktualisierung: 01.01.2015
11	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitäts- und Umweltmanagement Handbuch Letzte Aktualisierung: 03.01.2017
12	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
13	Entlassungsmanagement
14	Mitarbeiterbefragungen
15	Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Medizinischer Notfall in der Klinik (regelmäßige Reanimatationsschulungen als Pflichtfortbildung einmal jährlich) Letzte Aktualisierung: 22.10.2015
16	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung
17	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: AMTS Letzte Aktualisierung: 16.03.2017

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen

<input type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

zu 14) Mitarbeiterbefragungen: Gefährdungsanalysen und Arbeitssicherheitsanalysen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Personal	Anzahl
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	2 ¹⁾
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3 ²⁾
Hygienefachkräfte (HFK)	1 ³⁾
Hygienebeauftragte in der Pflege	10 ⁴⁾

¹⁾ Dr. Mattes; Fr. Dr. Mergen

²⁾ Chirurgie: OA Dr. Thomas Grüber / Innere: OA Dr. S. Kabisch / Anästhesie: OA Dr. K.-P. Gebert

³⁾ Angelika Roller

⁴⁾ Stefanie Kurz, Irmgard Söder, Marianne Heinen, Stefan Jungbauer, Ferdinand Stiller, Haqif Gashi, Cassandra Brummer, Juliane Reiter, Elvira Inninger, Kerstin Egenhofer

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission: halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion: Dr. Guido Pfeiffer, Chefarzt Anästhesie, Ärztlicher Leiter

Telefon: 08061 930 940

Fax: 08061 930 224

E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Die Infektionsraten werden der Hygienekommission sowie dem Qualitätsmanagement mitgeteilt.

Außerdem:

- c Erfassung, Auswertung und Bewertung von multiresistenten Erregern und meldepflichtigen Erkrankungen

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:****Auswahl:** Ja**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:**Auswahl:** Ja**Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:****Auswahl:** Ja**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:****Auswahl:** Ja**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie**

	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor:**Auswahl:** Ja**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja

	Option	Auswahl
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben: Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag): 50

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen: Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag): 131

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen Geplant CDAD KISS und Antibiotic Stewart Ship, Berechnung des Verbrauchs des Händedesinfektionsmittels analog Hand KISS
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim
3	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten Jährliche Validierung der Geräte und Mikrobiologische Überprüfungen
4	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
5	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) Durchführung eines Tag der Händehygiene analog Aktion saubere Hände

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein
8	Einweiserbefragungen	Nein
9	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden Beobachten des Bewertungsportals: www.klinikbewertungen.de	Ja
10	Patientenbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion: Sandra Zabel, Stv. Kfm. Leiterin, Beschwerdebauauftragne

Telefon: 08061 930 902

Fax: 08061 930 224

E-Mail: sandra.zabel@ro-med.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
2	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
3	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
4	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
5	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	

Besondere apparative Ausstattung (zusätzlich):

- Chirurgisches Navigationsgerät optisch
- Chirurgisches Navigationsgerät elektromagnetisch
- Neuromonitoring

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**B-[1] Innere Medizin****B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Harthäuser Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: PD Dr. Florian Eckel

Die mit 62 Betten größte Abteilung der Klinik wird seit 1.9.2009 von Chefarzt Priv.Do. Dr. Florian Eckel geleitet. Zusammen mit den Oberärzten werden die Schwerpunktbezeichnungen Gastroenterologie, Kardiologie, Rheumatologie, Internistische Onkologie und Hämatologie, Spezielle Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin geführt. Weitere Fachärzte für Innere Medizin und Ärzte in Weiterbildung sowohl zum Facharzt für Innere Medizin als auch für Allgemeinmedizin ergänzen das Ärzteteam. Auf die medizinische Fort- und Weiterbildung sämtlicher Kollegen durch klinikeigene Fortbildungsveranstaltungen sowie durch den Besuch von Fachkongressen wird besonderer Wert gelegt. Damit wird eine sichere Erkennung und Behandlung aller Erkrankungen der Inneren und Allgemeinmedizin gewährleistet. Zur Ergänzung der vor Ort angebotenen Diagnostik und Therapie besteht eine enge Kooperationen mit dem RoMed Klinikum Rosenheim, insbesondere zur Durchführung von Herzkatheteruntersuchungen und Angiographien.

Die Innere Medizin umfasst die Diagnostik und konservative, in der Regel medikamentöse Therapie von Patienten mit Erkrankungen aller inneren Organe. Dies sind beispielsweise das Herz, die Lunge, die Nieren, die Organe des Magen-Darm-Trakts, wie die Leber und die Bauchspeicheldrüse, aber auch die hormonbildenden Drüsen und das Blut werden dazu gezählt. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass Erkrankungen des Herzens, der Blutgefäße, der Nieren, ein hoher Blutdruck oder ein hoher Blutzucker sich gegenseitig stark beeinflussen. Wir berücksichtigen diese Erkenntnisse und bieten ein umfassendes medizinisches Angebot im Sinne eines ganzheitlichen Konzepts der Abteilung für Innere Medizin.

Endoskopischer Schwerpunkt

In der Endoskopie werden die Magenspiegelung (Gastroskopie), Darmspiegelung (Koloskopie), Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenuntersuchung (ERCP) mit modernen Videoendoskopen angeboten. Im Jahr 2017 wurden mehr als 2500 endoskopische Untersuchungen durchgeführt. Darüber hinaus werden minimal-invasive Eingriffe (Polypentfernung, Steinentfernung aus dem Gallengang, Blutstillung, Einbringen von Metallstents) sicher und routiniert durchgeführt. Bei Bedarf dient die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Chirurgie und Anästhesie der Sicherheit unserer Patienten.

Kardiovaskulärer Schwerpunkt

Der kardiovaskuläre Bereich bietet das gesamte Spektrum aller nicht invasiven diagnostischen und therapeutischen Verfahren, die bei einer immer größeren Anzahl von betroffenen Patienten

zum Einsatz kommen. Durch eine enge Kooperation mit dem Klinikum Rosenheim können wir auch invasive Verfahren, wie eine Herzkatheteruntersuchung oder eine Angiographie, unseren Patienten anbieten.

Internistische Sonographie

Die Ultraschalluntersuchungen in der Inneren Medizin haben sich in den letzten Jahren weiter verbessert. Die Weiterentwicklung der Geräte und die Kontrastmittelsonographie ermöglichen heute eine genaue Feinbeurteilung der Organe, wie die Leber, und Gewebestrukturen, der Durchblutung und der Funktion z.B. des Herzens. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auffällige Organe oder Flüssigkeitsansammlungen zu punktieren, um Gewebe für die feingewebliche (histologische) Untersuchung zu gewinnen oder gezielt Drainagen einzulegen. Aktuell stehen in der Inneren Abteilung zwei Ultraschallgeräte der neuesten Generation einschließlich einer TEE-Sonde für die transösophageale Echokardiographie ("Schluckecho") zu Verfügung. In der Inneren Abteilung wurden im Jahr 2017 weit mehr als 4000 Ultraschalluntersuchungen mit großer Routine durchgeführt.

Aufnahme- und Notaufnahme

Die Innere Abteilung verfügt über eine eigene Notaufnahme. Hier leitet ein Facharzt die ersten diagnostischen und therapeutischen Schritte ein. Bei Bedarf erfolgt bei Schwerstkranken sofort die Verlegung auf die Intensivstation.

Palliativmedizin und Brückenzimmer

Die Brückenzimmer runden das umfassende Angebot der Inneren Abteilung ab. Ein multiprofessionelles Team gewährleistet eine optimale palliativmedizinische Versorgung von Patienten in der letzten Phase einer schweren Erkrankung und sorgt für ein würdiges und weitgehend beschwerdefreies Leben.

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0100) Innere Medizin

B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. PD Florian Eckel, Chefarzt
Telefon:	08061 930141
Fax:	08061 930224
E-Mail:	florian.eckel@ro-med.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
---	---

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten In Kooperation mit dem RoMed Klinikum Rosenheim werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
5	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
8	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z.B. Diabetes, Schilddrüsenfunktionsstörungen
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) besonderer Schwerpunkt
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas besonderer Schwerpunkt
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
18	Intensivmedizin
19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
20	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
21	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
22	Endoskopie besonderer Schwerpunkt
23	Palliativmedizin
24	Native Sonographie
25	Physikalische Therapie
26	Schmerztherapie
27	Transfusionsmedizin
28	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
29	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3388
---------------------------------	------

Teilstationäre Fallzahl:	0
---------------------------------	---

Kommentar/Erläuterung:	teilstationär nicht vereinbart
-------------------------------	--------------------------------

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	110
2	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	107
3	E86	Volumenmangel	80
4	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	77
5	R55	Synkope und Kollaps	73
6	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	71
7	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	64
8	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	64
9	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	62
10	I50.11	Linksherzinsuffizienz: Ohne Beschwerden	59
11	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	59
12	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	58
13	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	44
14	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	44
15	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	40
16	A46	Erysipel [Wundrose]	38
17	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	35
18	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	35
19	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	34
20	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	32
21	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	32
22	R42	Schwindel und Taumel	31
23	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	30
24	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	29
25	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	29
26	K59.0	Obstipation	29
27	I10.00	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise	28
28	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	28
29	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	28
30	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	27

B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	284
2	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	122
3	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	108
4	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	103
5	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	91

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
6	A41	Sonstige Sepsis	83
7	E86	Volumenmangel	80
8	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	79
9	R55	Synkope und Kollaps	73
10	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	72

B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	I50.1	Linksherzinsuffizienz	174
2	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	110
3	I50.0	Primäre Rechtsherzinsuffizienz	107
4	I10.0	Benigne essentielle Hypertonie	105
5	E86	Volumenmangel	80
6	R55	Synkope und Kollaps	73
7	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	71
8	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	64
9	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	64
10	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	59
11	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	58
12	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	55
13	K57.3	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung	53
14	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	44
15	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	44
16	A46	Erysipel [Wundrose]	38
17	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	35
18	A41.5	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger	35
19	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	35
20	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	34
21	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	32
22	R42	Schwindel und Taumel	31
23	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	30

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
24	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	29
25	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	29
26	J44.1	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet	29
27	K59.0	Obstipation	29
28	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	28
29	N13.2	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein	25
30	E11.6	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen	24

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	498
2	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	441
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	414
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	262
5	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	218
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	172
7	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	145
8	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	131
9	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	122
10	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	115
11	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	112
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	79
13	1-710	Ganzkörperplethysmographie	75
14	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	66
15	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	63
16	9-200.01	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte	58
17	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	54
18	1-313	Ösophagusmanometrie	53
19	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	53
20	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	53
21	1-316.11	pH-Metrie des Ösophagus: Langzeit-pH-Metrie: Mit Langzeit-Impedanzmessung	49

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
22	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	49
23	8-701	Einfache endotracheale Intubation	42
24	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	41
25	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	35
26	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	33
27	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle	33
28	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	31
29	5-452.60	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen	29
30	8-982.1	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage	29

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	498
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	442
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	414
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	391
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	262
6	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	252
7	1-650	Diagnostische Koloskopie	226
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	172
9	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	143
10	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	133

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
2	Vor- und nachstationäre Leistungen
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
3	Privatambulanz
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VI00 - Native Sonographie
	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

3	Privatambulanz
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI35 - Endoskopie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

1-632 Gastroskopie 196 Fälle

B-[1].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	222

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung**B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 15,40 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40,00

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 15,40

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 15,40

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 220,0

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 4,97

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 4,97

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 4,97

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 681,7

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
1	Innere Medizin außerdem auch Intensivmedizin und Palliativmedizin
2	Innere Medizin und Gastroenterologie
3	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
4	Innere Medizin und Kardiologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Notfallmedizin

	Zusatz-Weiterbildung
2	Intensivmedizin
3	Palliativmedizin
4	Geriatric

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 28,06**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 28,06**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 28,06**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 120,7

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,50**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 3,50**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 3,50**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 968,0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 4,51**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 4,51**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 4,51**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 751,2

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 1,70**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 1,70**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 1,70**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 1992,9

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Qualitätsmanagement
2	Wundmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Sturzmanagement
5	Palliative Care
6	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	Basale Stimulation
8	Schmerzmanagement

B-[2] Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie**B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Straße:	Harthäuser Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: PD Dr. med. Andreas Thalheimer
Leitender Arzt der Unfallchirurgie: Dr. med. Klaus-Jürgen Maier

In der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie wird ein breites Spektrum operativer Therapien angeboten. Schwerpunkte der Abteilung sind die minimal-invasive (sog. Schlüssellochchirurgie) Behandlung verschiedenster Erkrankungen des Bauchraumes sowie breitgefächerte unfallchirurgische Versorgung von Verletzungen des Knochen- und Bewegungsapparates.

Das Spektrum der Unfallchirurgie umfasst die konservative und operative Behandlung aller Extremitätenfrakturen, einschließlich der Becken- und Wirbelsäulenfrakturen, wobei in Abhängigkeit von der Komplexität der Wirbelsäulenverletzung eine Kooperation mit dem Klinikum Rosenheim besteht. Darüber hinaus wird die Endoprothetik des Hüft-, des Knie- und Schultergelenkes bei Frakturen und Arthrose betrieben. Als weitere orthopädische Eingriffe sind die Arthroscopien am Knie-, Schulter- und Sprunggelenk etabliert.

Für die Unfallchirurgie besteht eine Zertifizierung als regionales Traumazentrum sowie die Zulassung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit mit fachlichem Schwerpunkt Alterstraumatologie im Rahmen des Fachprogramms Akutgeriatrie Bayern. Im Rahmen der interdisziplinären und multiprofessionellen Therapie alterstraumatologischer Patienten werden alle typischen Altersfrakturen, einschließlich periprothetischer Frakturen, die einen Prothesenwechsel erfordern, behandelt.

Ein Schwerpunkt der traumatologischen Therapie ist die operative Versorgung der hüftgelenksnahen Femurfraktur.

Seit 2014 ist die chirurgische Abteilung berechtigt, das Qualitätssiegel der Dt. Herniengesellschaft für "qualitätsgesicherte Hernienchirurgie" zu tragen. Dies ist Ausdruck eines wichtigen Schwerpunktes der Abteilung, in der ein signifikanter Anteil der Bauchwand- und Leistenhernien auf laparoskopischem Wege behandelt wird. Die Zertifizierung ist für 2018 geplant.

Durch die Etablierung einer eigenständigen Ernährungstherapie innerhalb der chirurgischen Abteilung, kann seit Anfang 2015 die gesamte konservative Therapie schwer Adipöser Patienten

innerhalb des Adipositaszentrums der RoMed Kliniken gewährleistet werden. Auch Spezialangebote wie "Yoga für Übergewichtige" und "Sport XXL" erweitern das Spektrum.

Neben dieser konservativen Therapie morbid übergewichtiger Patientin werden in der Abteilung auch alle chirurgischen Therapiemöglichkeiten der Adipositas angeboten. Somit bestehen die strukturellen, personellen und inhaltlichen Kompetenzen, um das gesamte Behandlungsspektrum von Patienten mit morbider Adipositas anzubieten.

Die intensive Kooperation mit der gastrointestinalen Funktionsdiagnostik innerhalb der Inneren Abteilung an der RoMed Klinik Bad Aibling sowie mit den gastroenterologischen Zuweisern aus dem Umland führte zu einer deutlichen Schwerpunktbildung hinsichtlich der minimal-invasiven chirurgischen Therapie der gastroösophagealen Refluxerkrankung sowie in der operativen Behandlung von Patienten mit sehr großen axialen Hiatushernien bzw. Thoraxmagen.

Die interdisziplinäre onkologische Betreuung der Patienten ist durch die Kooperation mit dem Tumorboard für gastrointestinale Tumoren des Onkologischen Zentrums am Klinikum Rosenheim gesichert.

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. PD Andreas Thalheimer, Chefarzt
Telefon:	08061 930121
Fax:	08061 930138
E-Mail:	andreas.thalheimer@ro-med.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
---	---

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Spezialsprechstunde
2	Arthroskopische Operationen
3	Chirurgische Intensivmedizin
4	Minimalinvasive endoskopische Operationen
5	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
6	Notfallmedizin
7	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe

	Medizinische Leistungsangebote
8	Spezialsprechstunde
9	Adipositaschirurgie
10	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
11	Dialyseshuntchirurgie
12	Endokrine Chirurgie
13	Magen-Darm-Chirurgie
14	Mammachirurgie
15	Portimplantation
16	Tumorchirurgie
17	Chirurgie der peripheren Nerven
18	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
19	Wirbelsäulenchirurgie
20	Speiseröhrenchirurgie
21	Amputationschirurgie
22	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
23	Bandrekonstruktionen/Plastiken
24	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
25	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
26	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
28	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
31	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
37	Fußchirurgie
38	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
39	Handchirurgie
40	Metall-/Fremdkörperentfernungen
41	Schulterchirurgie
42	Septische Knochenchirurgie
43	Sportmedizin/Sporttraumatologie
44	Verbrennungschirurgie
45	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
46	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
47	Wundheilungsstörungen

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2771

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar/Erläuterung: keine teilstationäre Vereinbarung

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06.0	Gehirnerschütterung	90
2	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	90
3	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	74
4	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	69
5	E66.02	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter	65
6	M54.4	Lumboischialgie	57
7	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	56
8	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	54
9	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	49
10	S00.05	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung	37
11	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	37
12	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	34
13	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	33
14	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	31
15	M54.5	Kreuzschmerz	30
16	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	27
17	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	27
18	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	27
19	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	27
20	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	26
21	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	26
22	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	24
23	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	24
24	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	23
25	S01.0	Offene Wunde der behaarten Kopfhaut	23
26	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	23
27	K42.0	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän	22
28	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	21
29	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	20
30	S20.2	Prellung des Thorax	20

B-[2].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S52	Fraktur des Unterarmes	124
2	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	122
3	K80	Cholelithiasis	121
4	S72	Fraktur des Femurs	111
5	K40	Hernia inguinalis	109
6	M54	Rückenschmerzen	107
7	S06	Intrakranielle Verletzung	107
8	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	106
9	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	105
10	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	104

B-[2].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	S06.0	Gehirnerschütterung	90
2	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	90
3	S52.5	Distale Fraktur des Radius	78
4	K80.1	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	76
5	K40.9	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	67
6	E66.0	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr	66
7	M54.4	Lumboischialgie	57
8	S00.8	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes	54
9	K35.3	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis	51
10	S72.1	Femurfraktur: Intertrochantär	50
11	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	49
12	S42.2	Fraktur des proximalen Endes des Humerus	47
13	S72.0	Schenkelhalsfraktur	43
14	S22.4	Rippenserienfraktur	42
15	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	37
16	S00.0	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut	37
17	K40.2	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	34
18	K80.0	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	34
19	S42.0	Fraktur der Klavikula	33

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
20	M54.5	Kreuzschmerz	30
21	M42.1	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen	29
22	L03.1	Phlegmone an der oberen Extremität	29
23	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	27
24	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	27
25	M48.0	Spinal(kanal)stenose	27
26	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	27
27	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	26
28	S01.0	Offene Wunde der behaarten Kopfhaut	23
29	K57.3	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung	23
30	K42.0	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän	22

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	648
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	352
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	234
4	8-917.13	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule	166
5	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	162
6	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	152
7	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	123
8	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	115
9	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	114
10	3-206	Native Computertomographie des Beckens	113
11	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	110
12	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	109
13	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	101
14	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	84
15	5-932.00	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material: Ohne Beschichtung	81

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
16	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	77
17	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	74
18	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	72
19	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	71
20	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	65
21	5-784.0h	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur distal	59
22	5-783.0h	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Femur distal	55
23	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	49
24	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	45
25	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	45
26	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	44
27	5-790.8e	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch dynamische Kompressionsschraube: Schenkelhals	44
28	5-434.51	Atypische partielle Magenresektion: Herstellung eines Schlauchmagens [Sleeve Resection]: Laparoskopisch	43
29	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	43
30	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	43

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	648
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	352
3	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	318
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	234
5	9-984	Pflegebedürftigkeit	194
6	8-917	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie	192
7	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	187
8	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	166
9	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	165
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	162

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	Leistungen:
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
2	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
	Leistungen:
	VC00 -
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
3	Privatambulanz
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VC00 -
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC62 - Portimplantation
4	Vor- und nachstationäre Leistungen
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**B-[2].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	103
2	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	26
3	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	15
4	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	15
5	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	13
6	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	6
7	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	6
8	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	4
9	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	4

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	< 4

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung**B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 12,78 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40,00

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 12,78

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 12,78

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 216,8

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 5,92

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 5,92

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 5,92

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 468,1

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Viszeralchirurgie
4	Thoraxchirurgie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Notfallmedizin
2	Spezielle Unfallchirurgie
3	Spezielle Viszeralchirurgie
4	Geriatric

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 25,99

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 25,99

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 25,99
Fälle je Anzahl: 106,6

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0,00

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 0,00
Fälle je Anzahl: 0,0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,17

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 2,17

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 2,17
Fälle je Anzahl: 1277,0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0,00

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 0,00
Fälle je Anzahl: 0,0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 1,19

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 1,19

Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,19
		Fälle je Anzahl: 2328,6

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 0
Fälle je Anzahl: 0,0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 5,37

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,37	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 5,37
		Fälle je Anzahl: 516,0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,16

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,16	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,16
		Fälle je Anzahl: 2388,8

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung
5	Bachelor

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Wundmanagement
2	Qualitätsmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Stomamanagement
5	Sturzmanagement
6	Gerontopsychiatrie
7	Basale Stimulation
8	Geriatric

B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Harthäuser Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: Prof. Dr. med. Benno Weber

Konsilarärzte: Prof. Dr. med. K. Stelter, Dr. med. Masen Dirk Jumah

Assistenzärzte: Dr. medic. C. Bumbas (FÄ), Dr. med. Isabel-Sophie Stelter, Dr. med. Miriam Jumah, Dr. med. Mareike Haack

Seit 01.09.2009 besteht an der RoMed Klinik Bad Aibling und Wasserburg eine HNO Hauptabteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, spezielle und plastische Kopf-Hals-Chirurgie eingerichtet.

Das Spektrum der HNO-Abteilung in Bad Aibling umfasst nun die gesamte HNO- und Kopf-Hals-Chirurgie einschließlich der Behandlung von Tumoren, Speicheldrüsenerkrankungen, Traumatologie und plastischen Rekonstruktionen. Neben allen hals-nasen-ohrenärztlichen Operationen werden plastisch-ästhetische Eingriffe sowie endo- und mikroskopische Verfahren mit zwei verschiedenen Navigationssystemen, Neuromonitoring, Full-HD Videotürmen, CO² und Diodenlaser und einem 4-MHz-Radiofrequenzgerät durchgeführt.

Die HNO Klinik verfügt mit ihren angehängten Praxen derzeit über eine dreijährige Weiterbildungsbefugnis zum Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Die Weiterbildungsbefugnis für plastische Kopf-Hals-Chirurgie ist beantragt.

Die Versorgung gehörloser, ertaubter oder sehr schwerhöriger Patienten mit Cochlea Implantaten und implantierbaren Hörgeräten ist ein Schwerpunkt von Prof. Dr. Weber und wird seit Jahren im RoMed Klinikverbund Bad Aibling und Rosenheim erfolgreich durchgeführt.

Erkrankungen der Nase und Nasennebenhöhlen, sowie Korrekturen an der äußeren Form der Nase gehören zu den Schwerpunkten von Prof. Dr. Stelter und Dr. Jumah und werden mit wahlweise einem optischen oder magnetischen Navigationssystem, minimalinvasiv endoskopisch durchgeführt.

Dr. Jumahs Spezialgebiete sind die Schlafmedizin und die Speicheldrüsenendoskopie. Seit diesem Jahr werden auch Zungengrundschrütmacher bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe eingesetzt. Während kleinere Eingriffe und konservative Therapiemaßnahmen meist in der RoMed Klinik in Wasserburg erfolgen, führt Dr. Jumah die größeren und risikoreicheren Operationen, wie Gaumen- oder Zungengrund-Laserungen, sowie die Schrittmacherimplantationen in Bad Aibling durch.

Die Abteilung therapiert sämtliche Tumorerkrankungen im Fachgebiet, wobei Malignome aller Größen in Zusammenarbeit mit Radiologen, Endokrinologen, Chirurgen, Onkologen,

Strahlentherapeuten, Palliativmedizinern und den Hausärzten (interdisziplinäres Tumorboard in Rosenheim) multimodal behandelt werden. Große Defektdeckungen, die ein mikrovaskuläres Transplantat (meist Radialis- oder anteriorer Oberschenkelappen) erfordern, werden in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Busse, Plastischer Chirurg, durchgeführt.

Leistungsspektrum:

- c Allgemeine Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- c Spezielle Kopf- und Halschirurgie und Plastische Operationen
- c Schlafmedizin
- c Implantierbare Hörsysteme
- c Hörstörungen, Schwindel, Ohrgeräusche, Rhinologie, Allergologie, Naturheilverfahren

Operatives Spektrum der Beleg- und Hauptabteilung: Plastische Operationen:

- c Ohranlegeplastiken
- c Korrekturen der inneren und äußeren Form der Nase, sogenannte Septorhinoplastiken
- c Blepharoplastiken oben und unten
- c Resektion von Hauttumoren und Defektdeckung
- c Narbenkorrekturen im Kopf-Hals Bereich.
- c Nasenrekonstruktionen, z.B. mit Stirnlappen
- c Plastische Defektdeckung nach Tumorchirurgie, z.B. Pec. Major Lappen, supraclaviculärer Lappen, buccaler Wangenlappen, sowie freie mikrovaskuläre Transplantate (Radialis- und anteriorer Oberschenkelappen)

Rhinologie:

- c Nasennebenhöhlenoperationen mit Navigation
- c Nasenscheidewandkorrekturen
- c Nasenmuschelchirurgie mit Laser- und Radiofrequenzverfahren
- c Tränenwegschirurgie
- c Nasenklappenchirurgie

Otologie:

- c Cochlea Implantate
- c Aktive Knochenleitungshörsysteme wie z.B. Bone Bridge, BAHA
- c Implantierbare Mittelohrsysteme
- c Gehörgangserweiterungen bzw. Rekonstruktionen
- c Trommelfellersatz
- c Mittelohrchirurgie
- c Ballondilatation an der Tuba auditiva
- c Laserbehandlungen an der Tuba auditiva

Allgemeine HNO:

- c Mandeloperationen, klassisch, mit Laser- oder Radiofrequenztherapie
- c Andenotomie
- c Paracentese/ Paukenröhrchen
- c Eröffnung von Abszessen, Artheromen etc.
- c Traumatologie, z.B. Orbitabodenfrakturen, zentrale und laterale Mittelgesichtsfrakturen ohne Beteiligung der Okklusion

Laryngologie:

- c Entfernung von Prozessen aus dem Kehlkopf
- c Laserresektionen, z.B. von Tumoren
- c Radiofrequenzablationen am Kehlkopf
- c Laryngektomien

Tumore und Fehlbildung:

- c Mediane und laterale Halszysten
- c Hals/Kopftumore
- c Neck Dissection
- c Speicheldrüsentumore mit Neuromonitoring
- c Speicheldrüsenenerkrankungen
- c Sialendoskopie
- c Teil- und Kompletresektionen einzelner Speicheldrüsen mit Neuromonitoring
- c Schilddrüsenoperationen
- c Gangschlitzungen
- c Operationen bei Ronchopathie und OSAS
- c Uvulopalatopharyngoplastiken mit Radiofrequenz- und Laserverfahren
- c Zungengrund(teil)resektionen
- c Epiglottopexie
- c Epithelisierte Tracheotomie

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. B. Weber, Chefarzt
Telefon:	08061 9300
Fax:	08061 930138
E-Mail:	info.aibling@ro-med.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen minimal invasive endoskopische und mikroskopische Chirurgie
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
5	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes alle Operationen werden mit dem Mikroskop durchgeführt
9	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Anwendung aller modernen funktionserhebenden Techniken wie Lasermikrochirurgie
11	Interdisziplinäre Tumornachsorge
12	Mittelohrchirurgie
13	Cochlearimplantation
14	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
15	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
16	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
17	Schwindeldiagnostik/-therapie
18	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
19	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
20	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
21	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
22	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
23	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
24	Spezialsprechstunde
25	Laserchirurgie
26	Schnarchoperationen
27	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
28	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
31	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
32	Diagnostik und Therapie von Allergien
33	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
34	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
35	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
36	Neugeborenenenscreening
37	Native Sonographie

	Medizinische Leistungsangebote
38	Eindimensionale Dopplersonographie
39	Duplexsonographie
40	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
41	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
42	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
43	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
44	Laserchirurgie

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1184

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar/Erläuterung: keine teilstationäre Vereinbarung

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	260
2	J35.0	Chronische Tonsillitis	86
3	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	47
4	J36	Peritonsillarabszess	37
5	H65.0	Akute seröse Otitis media	36
6	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	35
7	J32.4	Chronische Pansinusitis	33
8	R04.0	Epistaxis	32
9	H71	Cholesteatom des Mittelohres	27
10	J32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	27
11	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	26
12	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	24
13	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	24
14	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	22
15	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	21
16	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	18
17	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	17
18	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	16
19	H91.8	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust	15
20	J32.2	Chronische Sinusitis ethmoidalis	15
21	S02.2	Nasenbeinfraktur	13
22	K11.2	Sialadenitis	11
23	C09.8	Bösartige Neubildung: Tonsille, mehrere Teilbereiche überlappend	11
24	C32.8	Bösartige Neubildung: Larynx, mehrere Teilbereiche überlappend	10
25	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	9
26	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	9

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses	8
28	C13.8	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	7
29	J38.4	Larynxödem	7
30	C32.0	Bösartige Neubildung: Glottis	7

B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	296
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	174
3	J32	Chronische Sinusitis	83
4	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	51
5	H65	Nichteitrige Otitis media	37
6	J36	Peritonsillarabszess	37
7	G47	Schlafstörungen	35
8	R04	Blutung aus den Atemwegen	32
9	H71	Cholesteatom des Mittelohres	27
10	J33	Nasendpolyp	25

B-[3].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	260
2	J35.0	Chronische Tonsillitis	86
3	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	47
4	J36	Peritonsillarabszess	37
5	H65.0	Akute seröse Otitis media	36
6	G47.3	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	35
7	J32.4	Chronische Pansinusitis	33
8	R04.0	Epistaxis	32
9	J32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	27
10	H71	Cholesteatom des Mittelohres	27
11	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	26
12	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	24
13	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	24
14	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	22
15	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	21
16	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	18

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
17	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	17
18	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	16
19	J32.2	Chronische Sinusitis ethmoidalis	15
20	H91.8	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust	15
21	S02.2	Nasenbeinfraktur	13
22	C09.8	Bösartige Neubildung: Tonsille, mehrere Teilbereiche überlappend	11
23	K11.2	Sialadenitis	11
24	C32.8	Bösartige Neubildung: Larynx, mehrere Teilbereiche überlappend	10
25	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	9
26	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	9
27	C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses	8
28	C13.8	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	7
29	J38.4	Larynxödem	7
30	C32.0	Bösartige Neubildung: Glottis	7

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	320
2	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	304
3	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiiell, transoral	157
4	5-983	Reoperation	129
5	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	115
6	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	111
7	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	105
8	5-222.21	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis	95
9	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	94
10	5-222.9	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Einlegen oder Wechsel eines medikamentenfreisetzen selbstexpandierenden bioresorbierbaren Nasennebenhöhlen-Implantates	93
11	5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	73

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
12	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	69
13	1-610.2	Diagnostische Laryngoskopie: Mikrolaryngoskopie	66
14	1-611.0	Diagnostische Pharyngoskopie: Direkt	65
15	5-215.00	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie	58
16	1-630.1	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit starrem Instrument	56
17	5-217.0	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase: Nasensteg	56
18	1-620.10	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	48
19	5-852.g0	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Faszie zur Transplantation: Kopf und Hals	45
20	5-275.8	Palatoplastik: Velopharyngoplastik	44
21	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	34
22	5-262.01	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, partiell: Mit intraoperativem Fazialismonitoring	31
23	1-612	Diagnostische Rhinoskopie	30
24	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	30
25	5-195.90	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik Typ II bis V: Ohne Implantation einer Prothese	30
26	5-210.1	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation	26
27	5-218.22	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit allogenen oder xenogenen Transplantaten	26
28	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	25
29	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	20
30	5-215.0x	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Sonstige	19

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	399
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	344
3	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	265
4	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	264
5	5-983	Reoperation	129
6	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	120
7	5-988	Anwendung eines Navigationssystems	115
8	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	109
9	5-200	Parazentese [Myringotomie]	85
10	1-610	Diagnostische Laryngoskopie	72

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	37
2	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	10
3	5-200	Parazentese [Myringotomie]	10
4	5-184	Plastische Korrektur absteher Ohren	5
5	5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle	< 4
6	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	< 4
7	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	< 4
8	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	< 4
9	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges	< 4
10	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 0,00 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 40,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	0,0

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	0,0

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 3

Fälle je Anzahl: 394,7

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Allergologie
2	Naturheilverfahren
3	Plastische Operationen

Zusatzweiterbildung:

- spezielle Kopf-Hals-Chirurgie

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,34

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 3,34

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 3,34

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 354,5

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Hygienebeauftragte in der Pflege
3	Praxisanleitung

B-[4] Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Die moderne Anästhesie sorgt sich um das Wohl der Patienten vom Beginn bis zum Ende des Krankenhausaufenthaltes. Im Vorfeld einer Operation findet ein persönliches Gespräch statt (Prämedikationssprechstunde). Dies dient der Risikoabschätzung und der Festlegung des individuellen Narkoseverfahrens (Regionalanästhesie, Vollnarkose oder kombiniertes Verfahren).

Gemeinsam mit den Kollegen der Chirurgie betreut die Abteilung für Anästhesie operative und traumatologische Patienten der Intensivstation. Hier stehen alle gängigen Überwachungs- und Therapieverfahren zur Verfügung.

Weitere Schwerpunkte:

Organisation des OP-Betriebs, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Teilnahme an der notärztlichen Versorgung des Landkreises, Transfusionswesen.

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3600) Intensivmedizin
2	(3753) Schmerztherapie
3	(3752) Palliativmedizin

B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Guido Pfeiffer, Chefarzt
Telefon:	08061 930940
Fax:	08061 930224

E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Schmerztherapie
2	Palliativmedizin
3	Anästhesiologische Regionalverfahren

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 8,08 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40,00

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 8,08

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 8,08

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 0,0

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 6,72

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 6,72

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 6,72

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 0,0

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Anästhesiologie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Spezielle Schmerztherapie

	Zusatz-Weiterbildung
2	Palliativmedizin
3	Intensivmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 8,04**Beschäftigungs-
verhältnis:****Mit:** 8,04**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 8,04**Versorgungsform:****Fälle je
Anzahl:** 0,0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 0,08**Beschäftigungs-
verhältnis:****Mit:** 0,08**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 0,08**Versorgungsform:****Fälle je
Anzahl:** 0,0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,73**Beschäftigungs-
verhältnis:****Mit:** 0,73**Ohne:** 0,00**Ambulant:** 0,00**Stationär:** 0,73**Versorgungsform:****Fälle je
Anzahl:** 0,0**B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Intensivpflege und Anästhesie

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Schmerzmanagement

B-[5] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Harthäuser Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an der RoMed Klinik Bad Aibling setzt sich zusammen aus niedergelassenen Frauenärzten, Hebammen, Kinderärzten, Kinderkrankenschwestern und Fachpflegekräften. Die Hebammen sind freiberuflich tätig. Das Beleghebammen-System gewährleistet eine individuelle Betreuung jeder werdenden Familie. Neben Hilfe bei der Geburt, auch Wassergeburten sind möglich, werden folgende Kurse angeboten:

- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerengymnastik
- Babymassage

Die Belegabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird von Dr. Andrea Augustin, Dr. Wolfgang Vorhoff, Dr. Armin Zettl und Dirk Kusserow betreut.

Das breite Leistungsspektrum im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe umfasst vaginale und abdominale Operationen, diagnostische und operative Laparoskopien (minimal-invasiv) sowie ambulante Operationen. Durch die überschaubare Größe und Betreuung durch den jeweiligen Belegarzt ist eine patientenorientierte und individuelle Versorgung möglich.

Die geburtshilfliche Abteilung musste trotz steigender Geburtenzahlen in den letzten Jahren zum 15.08.2017 geschlossen werden. Trotz jahrelanger Bemühungen und intensiver Stellenausschreibungen ist es nicht gelungen, einen entsprechend ausgebildeten Facharzt sowie Hebammen für die Aufrechterhaltung und das sichere und qualitativ hochwertige Betreiben der Belegabteilung zu finden.

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V: Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Endoskopische Operationen Laproskopie, Myome, Hysterektomie
2	Gynäkologische Chirurgie
3	Geburtshilfliche Operationen

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 901

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar/Erläuterung: keine teilstationäre Vereinbarung

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	298
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	61
3	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	53
4	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	31
5	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	27
6	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	24
7	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	18
8	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	15
9	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	12
10	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	12
11	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	12
12	D25.2	Subseröses Leiomyom des Uterus	11
13	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	10
14	O68.2	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser	10

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
15	O33.4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache	10
16	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	10
17	O64.8	Geburtshindernis durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien	9
18	O68.8	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress, mittels anderer Untersuchungsmethoden nachgewiesen	9
19	O75.7	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung	9
20	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	8
21	O71.4	Hoher Scheidenriss unter der Geburt	8
22	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	8
23	O48	Übertragene Schwangerschaft	8
24	O32.1	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage	7
25	O75.9	Komplikation bei Wehentätigkeit und Entbindung, nicht näher bezeichnet	6
26	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	6
27	P20.9	Intrauterine Hypoxie, nicht näher bezeichnet	5
28	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	5
29	O65.5	Geburtshindernis durch Anomalie der mütterlichen Beckenorgane	5
30	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	5

B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	298
2	O70	Dammriss unter der Geburt	85
3	O80	Spontangeburt eines Einlings	61
4	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	47
5	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	33
6	D25	Leiomyom des Uterus	24
7	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Fetus	24
8	O75	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert	18
9	O42	Vorzeitiger Blasensprung	18
10	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	16

B-[5].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	298
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	61
3	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	53

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
4	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	31
5	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	27
6	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	24
7	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	18
8	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	15
9	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	12
10	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	12
11	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	12
12	D25.2	Subseröses Leiomyom des Uterus	11
13	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	10
14	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	10
15	O33.4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache	10
16	O68.2	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser	10
17	O75.7	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung	9
18	O68.8	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress, mittels anderer Untersuchungsmethoden nachgewiesen	9
19	O64.8	Geburtshindernis durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien	9
20	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	8
21	O71.4	Hoher Scheidenriss unter der Geburt	8
22	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	8
23	O48	Übertragene Schwangerschaft	8
24	O32.1	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage	7
25	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	6
26	O75.9	Komplikation bei Wehentätigkeit und Entbindung, nicht näher bezeichnet	6

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
27	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	5
28	N80.0	Endometriose des Uterus	5
29	O65.5	Geburtshindernis durch Anomalie der mütterlichen Beckenorgane	5
30	O70.2	Dammriss 3. Grades unter der Geburt	5

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	349
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	190
3	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	63
4	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	56
5	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	55
6	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	49
7	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	49
8	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	41
9	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	32
10	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	31
11	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	29
12	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	23
13	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	20
14	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	18
15	5-683.01	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal	17
16	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	16
17	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	15
18	5-681.4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation	13
19	8-515	Partus mit Manualhilfe	13
20	5-728.x	Vakuumentbindung: Sonstige	13
21	5-728.0	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang	13
22	5-683.20	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)	12
23	5-682.02	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)	11
24	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	10
25	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	9

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
26	5-758.5	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva und Naht des Sphincter ani	7
27	5-683.00	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)	6
28	5-741.0	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Primär, suprazervikal	6
29	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	5
30	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	5

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	381
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	190
3	5-749	Andere Sectio caesarea	159
4	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	130
5	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	49
6	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	43
7	5-740	Klassische Sectio caesarea	36
8	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	31
9	5-728	Vakuumentbindung	30
10	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	29

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	75
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	57
3	5-671	Konisation der Cervix uteri	37
4	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	8
5	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	7
6	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	4
7	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	< 4
8	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	< 4
9	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	< 4
10	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	< 4

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 4
Fälle je Anzahl: 225,3

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 7,79

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 7,79

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 7,79

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 115,7

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,78

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0,78

Ohne: 0,00

Ambulant: 0,00

Stationär: 0,78

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 1155,1

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 0
Fälle je Anzahl: 0,0

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Hygienebeauftragte in der Pflege
3	Praxisanleitung

C Qualitätssicherung**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

<input type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	101	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	17
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	15
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	15

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).